

Abschied vom SeniorenNetzwerk Zollstock

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Engagierte in Vereinen, Initiativen und Kirchengemeinden,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach fast zwanzig Jahren im SeniorenNetzwerk Zollstock werde ich meine Tätigkeit als Koordinatorin beenden und meiner Nachfolge übergeben. Zum 14. August d.J. gehe ich in den Ruhestand und beginne einen neuen Lebensabschnitt.

Der Abschied vom Netzwerk und meiner Berufstätigkeit bei der AWO Köln fällt mir nicht ganz leicht, denn die engagierte Arbeit vor Ort hat mir immer eine besondere Freude bereitet, vor allem natürlich die Begegnung mit den Menschen, die so vielfältig sind wie das Leben Facetten hat.

Mit jeder Begegnung habe ich etwas dazu gelernt über Lebensentwürfe und Lebenslagen, natürlich auch über Probleme und deren Lösung. In manchen Fällen konnte ich meinen Teil dazu beitragen...

Nun, es sind nicht nur die Begegnungen mit einzelnen Menschen, die mir in guter Erinnerung bleiben, sondern auch die mit Gruppen und Initiativen und mit Institutionen der verschiedensten Art. Wir haben gemeinsam Projekte angeschoben und umgesetzt, sei es am Standort, im Stadtteil und/ oder im Bezirk.

Die Zusammenarbeit mit Ihnen allen, das Miteinander im Netzwerk, in Zollstock und im Bezirk Rodenkirchen hat mir gezeigt, wie lebendig und solidarisch gemeinsame Ziele verfolgt werden können, wie der Zusammenhalt, das „Wir-Gefühl“ erlebt und gelebt werden kann.

Ich bin dankbar für die gemeinsame Zeit, für Ihr Vertrauen, Ihre Ideen und Tatkraft, Ihre Unterstützung und Ihr Engagement und wünsche Ihnen weiterhin viel Freude an der weiteren Zusammenarbeit miteinander, denn

„Das Wir ist stärker als das ich!“ Marie Juchacz (1879-1956)
(u.a. Gründerin der Arbeiterwohlfahrt in Deutschland)

Für Ihre zukünftige Arbeit und Ihr weiteres Engagement wünsche ich Ihnen das Allerbeste. Ich bin sicher, dass das SeniorenNetzwerk Zollstock auch weiterhin ein wichtiger Ort des Austausches und der Gemeinsamkeit bleiben wird.

Mit herzlichem Gruß
Marita Scheeres
Köln-Zollstock, im August 2026